

Sport & Wirtschaft



Roger Federer ist ausgeschieden

Für Roger Federer bedeutete das Achtelfinale in Paris-Bercy Endstation. Der Baselbieter unterlag dem amerikanischen Aufschlagspezialisten John Isner mit 6:7, 6:3, 6:7. ▶ **SPORT 23**

Zuckerberg-Offensive

Mit viel Charme versucht Mark Zuckerberg, in China für Facebook zu werben. ▶ **WIRTSCHAFT 27**

16. Oktober bis 22. November 2015

Triesenberger Wochen

www.triesenberger-wochen.li

SPORTTELEGRAMM

U21-Nationalteam vor schwierigen Spielen

FUSSBALL. Der Liechtensteiner U21-Nationalmannschaft stehen in der nächsten Woche zwei sehr schwierige Auswärtsspiele bevor. Im Rahmen der EM-Qualifikation 2017 bekommt es die Equipe von U21-Nationaltrainer Heinz Fuchsichler am 12. November mit Griechenland zu tun (in Athen), vier Tage später geht es dann in Elbasan gegen Albanien. Die Liechtensteiner haben bereits gegen beide Gegner zu Hause gespielt und jeweils mit 0:2-Toren verloren. Somit ist klar, was die LFV-Auswahl erwartet: zwei spielstarke Mannschaften. Für die beiden letzten Qualifikationsspiele in diesem Jahr hat Heinz Fuchsichler 24 Spieler nominiert, wobei gleich neun Akteure noch kein U21-Länderspiel auf dem Konto haben. (psp)

U21-EM-QUALIFIKATION

12. November:	Griechenland - Liechtenstein	Do, 14.30
	Portugal - Albanien	Do, 18.15
	Israel - Ungarn	Do, 18.45
16. November:	Albanien - Liechtenstein	Mo, 18.00
	Ungarn - Griechenland	Mo, 18.00
17. November:	Israel - Portugal	Di, 18.45

Zwischenstand:

1. Portugal	3	3	0	0	12:1	9
2. Albanien	4	1	2	1	6:9	5
3. Ungarn	3	1	1	1	8:4	4
4. Israel	2	1	1	0	5:1	4
5. Griechenland	2	1	0	1	2:4	3
6. Liechtenstein	4	0	0	4	0:14	0

Kader Liechtenstein U21:

Tor: Claudio Majer (FC Balzers, 4 Länderspiele/0 Tore), Niklas Pfleger (FC Vaduz, 0/0). **Abwehr:** André Arpagaus (FC Triesen, 1/0), Maximilian Göppel (FC Balzers, 6/0), Jens Hofer (BSC Young Boys, 7/0), Dario Kaiser (FC Vaduz, 8/0), Laurin Kind (FC Ruggell, 0/0), Simon Maag (FC Ruggell, 0/0), Andreas Malin (USV Eschen/Mauren, 11/0), Elias Quaderer (FC Vaduz, 0/0), Roman Spirig (FC Vaduz, 0/0). **Mittelfeld:** Sebastian Beck (FC Triesenberg, 2/0), Vinzenz Flatz (FC Konolfingen, 12/0), Yannick Heeb (FC Balzers, 0/0), Nicola Kollmann (FC Ruggell, 9/0), Livio Meier (FC St. Gallen, 0/0), Luca Ritter (USV Eschen/Mauren, 0/0), Aron Sele (FC Balzers, 4/0), Fabio Wolfinger (FC Balzers, 5/0), Simon Zahn (FC Triesen, 6/0). **Angriff:** Yanik Frick (FC St. Gallen, 0/0), Simon Kühne (FC St. Gallen, 9/3), Constantin Marxer (FC Ruggell, 8/0), Dennis Salanovic (NK Istra Pula, 4/0).

SQUASH

MÄNNER, NATIONALLIGA A

4. Runde: Grasshoppers ZH - SRC Vaduz 2:2 (8:7-Sätze - GC gewinnt den Zusatzpunkt).

Rangliste	Sp	M	Sä	P
1. Uster I	3	10:2	32:8	9
2. SRC Vaduz I	4	11:5	37:21	9
3. Vitis Schlieren I	3	9:3	31:11	8
4. Grasshoppers I	4	9:7	31:26	6
5. Pilatus Kriens I	3	6:6	23:19	5
6. Pythons Kriens	3	6:6	18:21	4
7. Sihltal I	3	5:7	17:24	4
8. Grabs	3	3:9	12:31	2
9. Panthers Kriens	3	4:8	15:25	1
10. Fricktal I	3	1:11	5:35	0

Grasshoppers ZH I - SRV Vaduz 2:2 (8:7):

Die Partien im Einzel: Jonas Dähler - Davide Bianchetti 0:3 (8:11, 6:11, 5:11). Paul Steel - Roger Baumann 2:3 (14:12, 11:6, 9:11, 9:11, 9:9 w.o. Steel). Marcel Straub - Michel Haug 3:0 (11:8, 11:3, 11:8). Mark Woodliffe - Marcel Rothmund 3:1 (9:11, 11:5, 12:10, 11:5).

VOLLEYBALL

FRAUEN, 2. LIGA

Viamala Thusis - VBC Galina II Fr, 20.30

TENNIS

ITF-TURNIER IN WACO (USA)

Frauen, Einzel (50 000 Dollar). 2. Runde: Nicole Gibbs (USA/3) - Steffi Vogt (Lie) 6:4, 6:4.

TISCHTENNIS

OTTV, 3. LIGA

Triesen II - Clarus Fr, 19.45

OTTV, 4. LIGA

Oberriet - Balzers Fr, 20.00



Bild: Archiv/Stefan Trefzer

Roger Baumann kämpfte gegen Paul Steel bis zum Umfallen und gewann trotz 0:2-Satzrückstand noch mit 3:2-Sätzen.

Squasher holen einen Punkt

Die NLA-Männer des SRC Vaduz haben in der 4. Runde der Interclub-Meisterschaft gegen die Zürcher Grasshoppers einen Punkt geholt. Die Partie endete 2:2, GC holte den Zusatzpunkt.

PIERO SPRENGER

SQUASH. Nachdem die Vaduzer in den ersten drei Runden leichtere Gegner hatten, wartete gestern Abend mit den Grasshoppers ein erster richtiger Gradmesser in dieser Saison. Zwar traten die Zürcher nicht in Bestbesetzung an, aber trotzdem stellten sie immer noch eine sehr starke Mannschaft. Auch die Vaduzer mussten auf ihre nominelle Nummer 1, Jens Schoor (De),

verzichten, weshalb man auf das Endresultat gespannt war. Und dieses war in etwa genau so, wie es SRCV-Spielertrainer Davide Bianchetti vorausgesagt hatte. Die Partie endete nämlich mit 2:2. «Wir wussten, dass wir auf den Positionen 1 und 2 favorisiert sind. Ich konnte gegen Jonas Dähler meine Leistung abrufen und gewann relativ klar mit 3:0. Roger Baumann verlor gegen Paul Steel die ersten beiden Sätze, drehte danach aber

auf und holte sich mit 3:2 den zweiten Einzelsieg. Es war eine wirklich sehr kämpferische Leistung von Baumann, der nie aufgab und sich den Sieg verdienten», urteilte Bianchetti. **Rothmund nahe am Satzgewinn** Anders sah die Ausgangslage auf den Positionen 3 und 4 aus, wo Michel Haug und Marcel Rothmund Aussenseiter waren. «Marcel hat gegen Mark Woodliffe toll gekämpft und besass im

dritten Durchgang sogar Satzball. Leider hat er die Chance nicht genutzt und unterlag mit 1:3. Michel Haug war gegen Marcel Straub dagegen chancenlos», so Bianchetti, der trotzdem zufrieden war. «Heute fehlte etwas das Glück. Dass wir gegen GC trotzdem nahe am Sieg waren, stimmt mich für die nächsten Spiele zuversichtlich.» Nächste Woche gegen Vitis Schlieren wird dann auch der Deutsche Jens Schoor wieder mit von der Partie sein.

Stephanie Vogt scheitert im Einzel an Gibbs

TENNIS. Stephanie Vogt (WTA 171) hat beim ITF-50 000-Dollar-Turnier von Waco, Texas (USA), die Chance verpasst, in der Einzelkonkurrenz ins Viertelfinale einzuziehen. Die 25-jährige Balznerin lieferte in der 2. Runde der an Nummer 3 gesetzten US-Amerikanerin Nicole Gibbs (WTA 128) 1:25 Stunden lang harte Gegenwehr, verlor schliesslich aber knapp in zwei Sätzen mit 4:6 und 4:6. Die Partie verlief überaus ausgeglichen, am Ende hatte die 22-jährige Gibbs sechs Punkte mehr auf dem Konto (61:55).

Das Doppel zu später Stunde

Nach dem Ausscheiden im Einzel hatte Stephanie Vogt nicht lange Zeit, über die Niederlage zu hadern respektive darüber nachzudenken. Denn bereits am Abend stand die Balznerin wieder im Einsatz, diesmal im Doppel zusammen mit ihrer Partnerin Maria Sanchez (USA). Das topgesetzte Duo bekam es im Viertelfinale mit Jacqueline Cako (USA)/Renata Zarazua zu tun. Die Partie fand nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe statt. (psp)

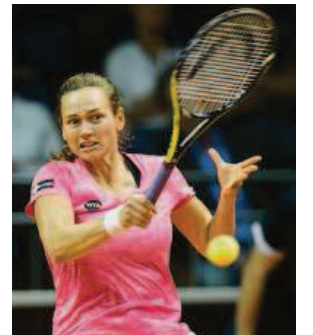


Bild: Archiv/Deniz Calagan

Stephanie Vogt in Aktion.

Miriam Prater gewinnt Gold mit dem Team

Miriam Prater, die talentierte Turnerin vom TV Schaan, hievt sich mit Topleistungen in ihrer Kategorie auf die national höchste Bühne. Mit den St. Galler Geräteturnerinnen holte sie Gold im Team und ist auch im Einzel am SM-Finale dabei.

TURNEN. An den Schweizer Meisterschaften im Geräteturnen der Mannschaften in Frauenfeld schaffte Miriam Prater nicht nur die Qualifikation für das Einzel-Finale. Zusammen mit ihren Teamkolleginnen Flavia Heule (Widnau), Rena Schmucki (Kaltbrunn), Ladina Bachofner und Shania Zoller (beide Uzwil) landete sie als Teamleaderin einen klaren Sieg in der 5. Stärkeklasse. Dabei beeindruckte besonders die Ausgeglichenheit des Teams, blieben doch alle in der Gesamtpunktzahl aus den Disziplinen Boden, Reck, Ringe und Sprung deutlich über 37 Punkten. Mit dem Gesamttotal von 149.95 Punkten ging die Goldmedaille damit souverän an die St. Gallerinnen. Dahinter ergatterte sich das Team Aargau I mit 148.95 Punkten die Silbermedaille, die bronzene Auszeichnung ging an die Turnerinnen von Luzern-Ob-/Nidwalden I (147,95 Punkte).

Beste Einzelturnerin in Frauenfeld

Neben Miriam Prater schaffte an diesem Wettkampf der 25



Bild: pd

Die St. Galler Turnerinnen mit Miriam Prater (TV Schaan, 2. v. l.) freuen sich über die Goldmedaille.

Kantonalen Fünfferteams nur eine weitere Turnerin die Höchstpunktzahl von 37.60, nämlich Livia Zraggen vom Kanton Uri. Parters Einzelnoten von 9.50 am Boden, 9.25 an den Ringen, 9.40 am Sprung und 9.45 am Reck waren herausragend und unterstrichen auch ihre Ambitionen im Einzel.

Auch im Einzelfinale auftrumpfen

Am Wochenende vom 14./15. November darf die Nachwuchshoffnung des TV Schaan nun mit grossen Erwartungen am grossen Finale der Schweizer Meisterschaft in Oberbüren teilnehmen. Da wird sie als Einzelturnerin ihr Bestes geben, um nach der höchsten Auszeichnung greifen zu können. Dass neben diesem Willen und der Bereitschaft auch eine Portion Glück dazu gehört, versteht sich von selbst. Doch mit dem Gezeigten in Frauenfeld darf die junge Turnerin voller Freude und Erwartungen in Oberbüren antreten. Auf www.sm2015.ch kann mit Prater mitgefiebert werden. (pd)